Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 15

Endseiten

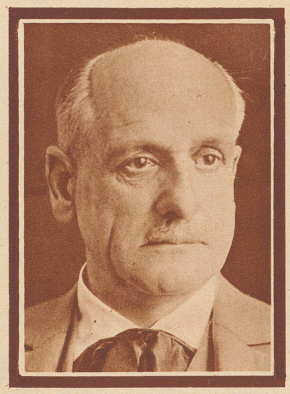
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



† Fritz Liebrich

Erst 57jährig starb in Basel der Dichter Fritz Liebrich, dessen baseldeutsche Gedichte zum Besten gehören, was wir an schweizerischer Mundartdichtung besitzen. Durch eine sehr wertvolle Arbeit über «Johann Peter Hebel und Basel» bekundete Fritz Liebrich seine innere Verwandtschaft mit dem alemannischen Dichter. Vor kurzem erst veröffentlichte die «Zürcher Illustrierte» eine vom Schweizerischen Schriftstellerverein preisgekrönte Kurzgeschichte des zu früh Verstorbenen.

Aufnahme Leemann

Ernest Hubert: Portrait.

Aus der Ausstellung der «Sektion Paris» der Gesellschaft Schweizer Maler, Bildhauer und Architekten, welche Ausstellung zur Zeit in den Räumen des Kunsthauses Zürich ist.

Aufnahme Marc Vaux

Unten:

Ueber 300 Menschen sind bei den Frühjahrsüberschwemmungen dieses Jahres in den Vereinigten Staaten ertrunken. Tausende sind obdachlos. Bild: Die steigenden Fluten bedrohen die Häuser nächst dem Connecticut-River in der Stadt Hartford in Connecticut, etwa 150 Kilometer nordöstlich von New York. Die Flußwache verhilft einer Frau zur Flucht aus dem bedrohten Gebäude.

Die Arbeiter der Krupp-Werke in Essen hören Adolf Hitlers Wahlrede am 27. März 1936.

Am 24. März genau 12 Uhr 15 Minuten geht die Ladung los, der Turm schwankt, bekommt Risse, neigt sich nach drei Sekunden schon merklich nach links.

12 Uhr 15 Minuten 7 Sekunden: Der Turm ist geknickt, er fällt mit lautem Krachen, umhüllt von einer mächtigen Staubwolke, zusammen, die Kuppel löst sich, stürzt und bleibt zerschmettert etwas abseits vom Schutthaufen liegen. 19 Sekunden hat das Schauspiel gedauert.

Ein Kirchturm fällt

Das heimelige Gotteshaus der römisch-katholichen Kirchgemeinde Gähwil im Toggenburg, das in den Jahren 1748—1752 erbaut wurde, war baufällig und zu eng geworden. In mehrwöchiger Abbrucharbeit wurde die Kirche abgetragen, bis zuletzt nur noch der Turm dastand. Dieser wurde dann durch eine starke Sprengladung niedergelegt.

Aufnahmen Gemperle

Zwei Auslandschweizer

Marie Godat

gebürtig aus Pruntrut, seit vielen Jahren Sprachlehrerin, Leiterin und Besitzerin eines Schweizer Mädchenheimes in Prag, beging vor kurzem ihren 70. Geburtstag.

† Dr. Hans Belart

früherer Direktor der Anatolischen Bahn, dann langjähriger Leiter der F. C. Bally-Südamerika-Gesellschaft und argentinischer Ehrenkonsul, starb vor kurzem in Zürich.

Kammersänger Max Hirzel

im Kreise seiner Familie. Der bekannte Tenor, ein gebürtiger Zürcher, singt in diesen Tagen in den Parsifal-Vorstellungen des Zürcher Stadttheaters die Titelrolle. Aufnahme Tièche

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags ◆ *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 ◆ *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 ◆ Telegramme: Conzetthuber. ◆ Telephon: 51.790